

## Verbundkatalog Kalliope

**Emden, Katy**

**o.O., 1921-02-15**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

15. Febr. 21

K. J.

Lieber Dn'!

Mir ein Herz wegen Holger.  
Nach allem, was ich bis  
jetzt gehört habe, ist die beste  
Anstalt für ihn auf  
Weg auf Fahr. Alles Nähere  
erfahre ich dieser Tage darüber.  
Meine Protokoll Freundin  
kommt Freitag. Sobald ich  
von ihr Gutes über Protokoll  
mit, schreibe ich auch hier  
über.

Ich bin zwar ungeheißt aber gut gerüst.  
Im Hotel hatte ich noch einen kleinen  
Spass. Als ich einen am meinen  
Tisch sah & irgend etwas Essbares  
vor mir stand, kamen zwei Ältere  
herum zu mir & fragten, ob ich die  
Äbissin vom Frauen Kloster Bassin  
sei. (Das ist ein weltliches Kloster, nißt  
du, so ein Fräuleinstift für adelige

späte Mädchen) Man habe das im  
Saal bei einem Vortrag allgemein  
angenommen, nach meiner Tracht  
& Krone zu schließen! „Krone“ haben  
die Stoppelhappen wirklich gesagt -  
Sie waren recht entsetzt, daß ich  
nicht die Äbissin vorstellte - Der eine  
meinte noch: „Sie sehen aber wirklich  
so Ehrfürcht gebend aus meine Fräulein.“  
Ich habe sehr hildvoll gelächelt, mehr  
konnte ich nicht tun!

An das Hotel Bellevue in  
Kiesbaden schrieb ich o. Axi.  
sürte Dich für den 21. Lu.  
schrieb aber, du würdest  
noch telegraphieren.

Ein ganz kleines Weihnachts-  
geschenk wartet in einem  
eingeschriebenen Brief bei  
Haas auf Dich - eine Sache  
gehört diese Tage nach Aachen  
ab. Gute, gute Reise!

In Liebe Deine Katy.